

Gottesdienstgestaltung  
Kinder Familie Spiritualität Jugend  
**Liturgiebörs**e  
Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

Psalm 23 und Variationen für das Gebet  
Antwortpsalm am 4. Sonntag der Osterzeit 2020

## Psalm 23 und Variationen für das Gebet

Antwortpsalm am 4. Sonntag der Osterzeit 2020

Kv Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. (Gotteslob 37,1)  
Oder: Kv Halleluja.

Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. / Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.  
Kehvers

Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.  
Kehvers

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übervoll ist mein Becher.  
Kehvers

Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und heimkehren werde ich ins Haus des Herrn für lange Zeiten.  
Kehvers

**Gebet**

Schön wäre es schon  
Gott  
wenn wir uns  
darauf einlassen könnten  
wenn wir uns  
darauf verlassen könnten  
dass es  
zum Vertrauen  
keine Alternative gibt!

**Christel Voss-Goldstein**

### **Mit dem Psalm beten**

Der Herr ist mein Hirte,  
und fühle mich so jämmerlich verlassen. Und ich bete weiter:

Mir wird nichts mangeln,  
und ich weiß, dieser Mensch wird mir fehlen, seine Liebe kann mir niemand  
ersetzen, seinen Rat und seine Hilfe werde ich ewig vermissen. Und ich bete weiter:

Er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser,  
und ich denke mir, wenn Gott eine Zukunft mit mir vorhat, so sehe ich sie noch  
nicht, aber wenn ich jetzt aufatmen werde, dann danke ich es ihm. Und so versuche  
ich, weiter zu beten:

Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens  
willen.  
Und ich denke mir, dass ich in meiner Trauer geprüft werde, und ich frage meine  
Trauer, wen meinst du wirklich, weinst du, weil du etwas verloren hast, oder weinst  
du, weil der Verstorbene sein Leben verloren hat, hat er das? Und in meinen Fragen  
bete ich:

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal  
– und die Trauer ist so ein Tal –

fürchte ich kein Unglück  
– und schäme mich meiner Gefühle nicht denn du bist bei mir, auch wenn ich zum  
Friedhof gehe und wenn ich allein in die Wohnung zurückkehre, dein Stecken und  
Stab trösten mich. Und ich bete mit neuer Sicherheit:

Du bereitest vor mir einen Tisch,  
und ich denke an das letzte Abendmahl mit dir und an das nächste, wo der Platz  
neben mir leer ist, und das Gebet geht weiter:

im Angesicht meiner Feinde,  
Und wenn mir dies nur meine Trauer beigebracht hätte, wie unwichtig und wie  
grundlos meine Feindschaften sind, so will ich der Trauer danken, die mich  
freimacht von den belastenden Feindschaften.

Du salbst mein Haupt mit Öl und schenkst mir voll ein.  
Ja, Herr, du verwandelst Schmerz in Reife.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang.  
Ja, Herr, du begleitest mein Leben, wohin es auch geht.

Und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.  
Ja, Herr, ich habe bei dir meine Heimat.

**Schweiz reformiert, Bestattung, S. 72 f.**

### **Collage aus Poesie und Psalm**

Der Herr ist mein Hirt, mir mangelt nichts,  
er weidet mich auf grünen Auen.  
*Wirf deine Angst in die Luft*

Zur Ruhe am Wasser führt er mich,  
neues Leben gibt er mir.  
*Wirf deine Angst in die Luft*

Er leitet mich auf Pfaden des Heils  
um seines Namens willen.  
*Wirf deine Angst in die Luft*

Wandere ich auch im finsternen Tal,  
fürchte ich kein Unheil,  
denn du bist bei mir.  
***Bald ist deine Zeit um  
bald wächst der Himmel  
unter dem Gras***

Dein Stecken und dein Stab  
sie trösten mich.  
*Bald ist deine Zeit um  
bald wächst der Himmel  
unter dem Gras  
fallen deine Träume  
ins Nirgends  
- wirf deine Angst in die Luft*

Du deckst mir den Tisch  
im Angesicht meiner Feinde.  
*Noch  
duftet die Nelke  
singt die Drossel*

Du salbst mein Haupt mit Öl,  
überevull ist mein Becher.  
*noch darfst du lieben  
Worte verschenken  
noch bist du da*

Güte und Gnade werden mir folgen  
alle meine Tage.  
*Wirf deine Angst in die Luft*  
*Sei was du bist*  
*Gib was du hast*

und ich werde bleiben im Hause des Herrn  
mein Leben lang.  
*Bald ist deine Zeit um*  
*bald wächst der Himmel*  
*unter dem Gras*  
*Wirf deine Angst in die Luft*  
*Sei was du bist*  
*Gib was du hast*

**Arbeitsstelle Pastorales. Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen, Pfr. Carl Boetschi; Aus Psalm 23 und Rosa Ausländer „Noch bist du da“**

Collage aus Psalm und Konfirmanden/Firmlingstext

A: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

B: Heute stimmt das, aber manchmal stimmt es nicht.

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser.

Er erfrischt meine Seele.

Das sagt sich so. Wenn's mir schlecht geht, ist das alles weg.

Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Ja, ich gehe meinen Weg, aber im Moment weiß ich manchmal nicht, wohin er führt.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Ich bin immer wieder aufgestanden, wenn's mir schlecht ging. - Manche stehen auch nicht auf.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Manchmal grübele ich. Ob ich es eigentlich wert bin, dass mich jemand liebt. -- -  
- Aber: Ich glaub, ich bin's wert.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause Gottes immerdar.

Ich denke, Du bist wie Vater und Mutter zusammen, aber irgendwie mehr -.  
Lieber Gott, komm mal her zu uns und sei nicht ferne.

Amen.



### **Psalm 23 in der Übersetzung der Bibel in Gerechter Sprache**

Kehrvers: Mir fehlt es an nichts (2x)

Die Lebendige weidet mich, mir fehlt es an nichts.  
Auf grüner Wiese lässt Gott mich lagern,  
zu Wassern der Ruhe leitet Gott mich sanft.  
Gott lässt meine Lebendigkeit zurückkehren.  
Gott führt mich auf gerechten Spuren  
so liegt es im Namen Gottes.

Kehrvers: Mir fehlt es an nichts (2x)

Wenn Finsternis tief meinen Weg umgibt,  
fürchte ich nichts Böses.  
Ja, du bist bei mir,  
dein Stab und deine Stütze sie lassen mich aufatmen.

Kehrvers: Mir fehlt es an nichts (2x)

Du bereitest einen Tisch vor mir, direkt vor denen, die mich  
bedrängen. Mit Öl salbst du mein Haupt.  
Mein Becher fließt über.

Kehrvers: Mir fehlt es an nichts (2x)

Nur Gutes und Freundlichkeit  
werden mir alle Tage meines Lebens folgen,  
und ich werde zurückkehren in das Haus der Lebendigen  
für die Dauer meines Lebens.

Kehrvers: Mir fehlt es an nichts (2x)

*Zusammengestellt von Matthias Nägele, Liturgiereferent der Diözese Feldkirch; 2020  
Entnommen aus der Textsammlung von Thomas Hirsch-Hüffell, Gottesdienstinstitut  
Nordkirche*

[www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse)